

PRESSEMITTEILUNG

13. Juni 2006

WARBURG INVEST überträgt die Verwaltung seiner Investmentdepots auf die Frankfurter Fondsbank

Fondsbank verwaltet damit 12 Mrd. Euro in 800.000 Investmentdepots

WARBURG INVEST hat die Verwaltung seiner 60.000 Investmentdepots mit einem Volumen von 450 Mio. Euro auf die Frankfurter Fondsbank übertragen. Dr. Detlef Mertens, Geschäftsführer von WARBURG INVEST, erläutert den Schritt: „Mit der Frankfurter Fondsbank haben wir einen renommierten Dienstleister ausgewählt, der unsere Investmentdepots auch künftig effizient und auf technisch höchstem Niveau verwaltet. Außerdem gewinnen wir die Möglichkeit, das Angebotsspektrum für unsere Kunden künftig um weitere Servicemöglichkeiten und zusätzliche Produkte zu erweitern.“

Gerhard Oehne, Geschäftsführer Frankfurter Fondsbank, freut sich über den neuen Mandanten: „Mit WARBURG INVEST haben wir eine weitere namhafte institutionelle Adresse mit unserem maßgeschneiderten Servicepaket überzeugen können.“ Erwähnenswert sei auch die terminliche Umsetzung: „Wir konnten das Projekt in Rekordzeit abschließen - neben unserer großen Erfahrung in Migrationsprojekten hat hierzu auch unser Softwarepartner, die DIAMOS AG, erfolgreich beigetragen.“

Die Frankfurter Fondsbank verwaltet mit dem neuen Mandanten ein Fondsvolumen von 12,0 Mrd. Euro in 800.000 Depots.

WARBURG INVEST betreut gemeinsam mit der Luxemburger Tochtergesellschaft M.M.Warburg-LuxInvest S.A. Kapitalanlagen von institutionellen Investoren und Privatanlegern in Höhe von insgesamt 8,5 Mrd. Euro.

Weitere Informationen:

Thomas Kalich, Telefon 069 / 770 60 136, presse@frankfurter-fondsbank.de

Rolf Lauer, Telefon 069 / 17 09 72 27, rolf.lauer@warburg-invest.com